

Niederschrift

Gremium	Sitzung - FG/Z0004(VII)/23			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Finanz- und Grundstücksausschuss	Donnerstag, 22.06.2023	Altes Rathaus, Hasselbachsaal	13:30 Uhr	13:47 Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Beschlussvorlage
- 3.1 Herstellung Orchesterprobesaal Brandenburger Straße 8 mit Nutzung von Räumlichkeiten für den Theaterjugendclub BE: Bg IV DS0210/23

Anwesend:

Vorsitz

Reinhard Stern

Mitglieder des Gremiums

Anke Jäger
Karsten Köpp
Burkhard Moll
Mirko Stage

Geschäftsführung

Sarah Herbert

Vertreter

Julia Mayer-Buch
Manuel Rupsch

Abwesend entschuldigt

Michael Hoffmann
 Dr. Jan Moldenhauer
 Prof.Dr. Alexander Pott
 Jens Rösler

Verwaltung/Gäste

Simone Borris, OBin
 Regina-Dolores Stieler Hinz, Bg IV
 Sandra-Yvonne Stieger, Bg III
 Thorsten Kroll, Bg II
 Bettina Pesch, Verwaltungsdirektorin Theater
 Magdeburg
 Lars Erxleben, FB 02
 Annette Behrendt, FBLin 02

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Stern eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Zu Beginn der Sitzung sind zwei Stadträtinnen und 5 Stadträte anwesend.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Nach Versand der Einladung an die Mitglieder am 15.06.2023 zur Sondersitzung des Finanz- und Grundstücksausschusses beschwert sich **Herr Stage** über die kurzfristige Ladung. Grundsätzlich ist er jederzeit bereit, in dringenden Angelegenheiten zu beraten, hat jedoch parallel zur angesetzten Sitzung bereits einen anderen Termin. Darüber hinaus wünscht er zumindest vorab eine kurze Anfrage bei den Mitgliedern, ob die Anwesenheit zu der jeweiligen Sondersitzung möglich ist.

Der öffentlichen Tagesordnung wird mit 6 – 0 – 0 zugestimmt.

3. Beschlussvorlage

- 3.1. Herstellung Orchesterprobesaal Brandenburger Straße 8 mit
 Nutzung von Räumlichkeiten für den Theaterjugendclub
 Vorlage: DS0210/23

Frau Stieler-Hinz stellt die Drucksache vor. Hierbei geht sie insbesondere auf die Standortsuche ein. Untersucht wurden unter anderem das AMO, der Neubau eines Logenhauses, die Stadtbibliothek und die Turnhalle Brandenburger Straße (ehemals Fieberzentrum). Bis auf die Turnhalle in der Brandenburger Straße eignet sich kein anderes Gebäude für die Unterbringung des Orchesterprobesaals. Sie verweist darüber hinaus auf den nicht vorhandenen Lärmschutz, welcher die Gesundheit der Probanden gefährdet. Im neuen Standort könnten neben dem Orchesterprobesaal auch das Instrumentenlager, Büroräume sowie der Kammermusiksaal, Einspielzimmer, Sanitärräume und Umkleieräume einziehen. Im linken Flügel des Erdgeschosses könnte der Theaterjugendclub einziehen. Die Räumlichkeiten sind barrierefrei. **Frau Stieler-Hinz** betont, dass die hier genannten Gesamtkosten nicht theaterspezifische Sachen enthalten. Hierzu gehört unter anderem ein Podest, welches aus eigenen Mitteln finanziert werden soll. In der Drucksache ist die Kostenminderung durch Einsatz von Eigenmitteln, Drittmitteln durch Fördervereine, Sponsoring und Leasing erwähnt.

Herr Stage erfragt, ob Fördermittel in Aussicht gestellt sind. Er verweist auf vorangegangene Sitzungen und den vielen Hinweisen, dass der Haushalt der Landeshauptstadt Magdeburg sehr kritisch zu betrachten ist und neue Investitionen nicht mehr leistbar sind. Er hinterfragt eine kostengünstigere Zwischenlösung.

Frau Stieler-Hinz betont, dass in den letzten Jahren bereits alle Möglichkeiten, vor allem hinsichtlich des Gesundheitsschutzes, ausgeschöpft wurden. **Frau Pesch** ergänzt, dass im Jahr 2015 ein Lärmschutzgutachten in dem die zulässigen Dezibelwerte überschritten wurden, erstellt wurde. Seitdem wird mit Hörgeräten und Plexiglaswänden zur Wahrung des Abstandes geprobt. Dies sei aber keine dauerhafte und zumutbare Lösung.

Herr Stern merkt an, dass diese Variante im Theaterausschuss diskutiert wurde. Diese sollte jetzt alles Notwendige beinhalten, da seit Jahren darüber diskutiert wird.

Frau Jäger gefällt, dass ein sowieso sanierungsbedürftiges Objekt genutzt werden soll. Sie erfragt die Zuständigkeit seitens des KGm.

Frau Stieler-Hinz antwortet, dass das KGm derzeit keine Kapazitäten zur Erstellung der Vorlage hatte. Mit dieser Drucksache wurde die nachhaltigste und ökonomischste Lösung erarbeitet.

Frau Jäger erfragt, ob der Finanz- und Grundstücksausschuss auch bei zukünftigen Vorlagen zu diesem Thema einbezogen wird, geht es hierbei doch nur um eine Art Grundsatzbeschluss. **Frau Stieler-Hinz** bejaht dies. **Frau Mayer-Buch** betont, dass das Orchester und der Betriebsrat diese Variante befürworten und es sich hierbei um eine mittel- bzw. langfristige Lösung handelt.

Herr Stage wiederholt seine Frage hinsichtlich einer kostengünstigeren Lösung. Hierbei schlägt er vor, eine erste Stufe in der Brandenburger Straße zu realisieren und sobald sich die finanzielle Situation entspannt hat, die Variante fertigzustellen. **Frau Pesch** betont, dass der Umfang 14 Fachgruppen, Lager, Umkleideräume, Chor und Jugendclub betrifft und Proben im laufenden Bauverfahren nicht praktikabel sind. Darüber hinaus funktionieren die Sanitäreanlagen nicht mehr und es gibt Feuchteschäden.

Es kommt zur Abstimmung.

Die Drucksache DS0210/23 wird dem Stadtrat mit 7 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Reinhard Stern
Vorsitz

Sarah Herbert
Schriftführung